



Die Dillenburg-
er Gesundheitswissen-
schaftler Selina
Engels und
Dr. Manfred
Betz konnten
jetzt erneut ei-
ne Auszeich-
nung der BKK
Hessen entgegen-
nehmen.
(Foto: privat)

Auszeichnung für Gesundheitsinstitut

BKK Hessen ehrt Dillenburger Einrichtung

Dillenburg (ach). Die BKK Hessen hat erneut ein Forschungsprojekt des Dillenburger „Institutes für Gesundheitsförderung und -forschung“ (IGFF) ausgezeichnet.

Nachdem die Oranienstädter im vergangenen Jahr den bundesweiten „BKK-Innovationspreis“ mit einem Beitrag zur Förderung der Rückengesundheit in Unternehmen gewonnen hatten, belegten sie jetzt mit einer Arbeit zur Förderung der Gesundheit von Schülern eine hervorragenden fünften Rang.

Mit dem Innovationspreis „Gesundheit“ zeichnet die BKK in Deutschland jedes Jahr herausragende wissenschaftliche Arbeiten zur Förderung der Gesundheit aus. Dieses Mal stand das Thema „Bildung und Gesundheit“ im Mittelpunkt. Die Preisverleihung erfolgte im Frankfurter Römer durch Hessens Sozialminister Jürgen Banzer.

Auf Initiative von Oberstudienleiter Dieter Grebe, Schulleiter der Goethe-Schule in Wetzlar, und Studienrat Sven Hilk (Herbornseelbach) untersuchten Dr. Manfred Betz und sein Dillenburger Team den Gesundheitszustand, das Gesundheitsverhalten sowie die Belastungen von über 1000

Oberstufenschülern der Goethe-Schule in Wetzlar.

Auf Grundlage dieser Analyse-Ergebnisse erarbeitete Selina Engels im Rahmen ihrer Staatsexamensarbeit ein Konzept zur Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit von Jugendlichen. Angeleitet und betreut wurde die Arbeit von Dr. Manfred Betz (IGFF), Dr. Olaf Hoos und Prof. Dr. Hans-Martin Sommer (beide Universität Marburg).

Insgesamt bescheinigte Dr. Betz den Wetzlarer Gymnasialisten einen guten Gesundheitszustand. Besonders erfreulich war, dass der Anteil der Raucher mit 15 Prozent lediglich ein Drittel des Bundesdurchschnitts Gleichaltriger betrug. Allerdings ergab die Analyse der Daten auch, dass ein großer Teil der Schüler sich durch die schulischen Anforderungen stark belastet fühlt. „Das wichtigste Ergebnis unserer Studie war“, erläuterte Selina Engels, „dass die Schüler, die sich in der Schule wohlfühlen, am gesündesten waren“.

Die Arbeit der letztjährigen Preisträgerin Kathrin Baumann (Herborn) erschien kürzlich in Buchform unter dem Titel „Gesundheit im Unternehmen“ im Frankfurter Mabuse-Verlag und ist im Buchhandel erhältlich.